

Wanderung auf und um das Bäderhorn

Samstag, 12. September 2020

Teilnehmende

Helene Wildbolz, Peter Wehrli, Priska Good, Max Meier, Roby (der Hund), Ursula Gränicher und Peter Ursprung (TL)

Ursprünglicher Plan

Nach dem Bäderhorn war einmal eine Überschreitung des Pfadspitzes geplant. Nach einer Rekotour und nach Gesprächen mit Ortskundigen zeigte es sich, dass dieser Plan weit mehr als eine T4-Tour gewesen wäre. Der Pfadspitz wird so auch nicht mehr gemacht.

Neuer Plan

Besteigung des Bäderhornes und Umrundung von Bäderhorn und Pfadspitz. Wanderzeit ca. 6,5 h.

Wetter

Wie immer einfach nur schön und sehr warm.

Tourverlauf

Frühe Anreise wie Bern, Spiez, Boltigen auf den Jaunpass. Startkaffee bereits auf der Terrasse.

Wanderung über Grosse Bäder nach Punkt 1745, danach schöner Aufstieg auf das Bäderhorn (2008). Der Weg ist anfangs etwas steil, verläuft danach sehr schön immer auf dem Grat. Das Bäderhorn war im 2. Weltkrieg ein wichtiger Fliegerbeobachtungsposten. Bei Gewitter und ähnlichem gab es 2 Stollen, einer davor führt durch das Bäderhorn, der andere ist einfach ein Rückzugsort. Diese Stollen sind noch gut erhalten und können besichtigt werden.

Nun Abstieg auf dem gleichen Weg und direkt zum Bauernhof Grosse Bäder. Hier werden Meringues in Sonnenbacköfen gebacken (diese Öfen sollen ohne weitere Energie locker eine Temperatur von mehr als 100 Grad erreichen). Ein Transport im Rucksack ist sicher nicht einfach, aber es können auch Alpkäse und weitere Produkte gekauft werden.

Nun weiter nach Buufeli (1665) und um den Pfadspitz herum (1691), weiter auf der Rückseite von Pfadspitz und Bäderhorn zum Punkt 1708, Abstieg zum Punkt 1670. Weiter an einem grösseren Moor vorbei nach Rieneschli (1566). Hier fanden wir einen gemütlichen Platz auf grösseren Steinbrocken für die etwas verspätete Mittagspause, jede/jeden hatte ihren / seinen Felsen, alles ganz corona-like.

Ab jetzt ging es vor allem runter. Durch den Reidigegraben bis nach Chlus (1139). Weiter führte der Weg über Schwarzenmatt nach Boltigen, da alle 30 Minuten eine direkte Verbindung nach Bern vorhanden ist, haben wir gerne einen Zug ausgelassen und uns ein Abschlusstee bzw. -Bier gegönnt. Die Temperaturen haben mittlerweile hochsommerliche Werte erreicht.

Eine sehr schöne Tour, das Bäderhorn war sehr gut besucht, auf den restlichen Abschnitten sind wir nur wenigen Leuten begegnet.

17. September 2020 / Peter Ursprung